

Dezember 2011 bis Januar 2012



# miteinander

Gemeindebrief  
für Betzdorf und Kirchen

Aus dem Inhalt

- Auf Martin Luthers Spuren nach Rom**
- (Keine) Wahlen zum Presbyterium am 5. Februar 2012**
- Veränderungen im Pfarrdienst**
- Termine und Veranstaltungen**



## „Meine Seele ist still

**A**b und zu tauchen Begriffe auf, die gab es vor ca. 15 Jahren noch nicht. Zum Beispiel „Burnout“, zu deutsch: „Ausgebrannt-sein“. Die Lebensenergie ist nicht mehr da. Mein Eindruck ist, dass dies ein Wort des Jahres 2011 sein kann.

Mehrmals in diesem Jahr wurde dieses Thema in ausführlichen Titelthemen von einigen Zeitschriften und Nachrichtenmagazinen in den Vordergrund gestellt. Das hat etwas zu tun mit Lärm und Unruhe: „Ich muss nur noch 150 Mails checken, dann kann ich meine Welt retten. Und außerdem muss noch dringend das erledigt werden. Und ich muss noch schnell anrufen bei . . . Zwischendurch abgelenkt von der nervigen Werbung, Wollte schon längst den Fernseher ausstellen. Habe keine Zeit. Muss nur noch die 5 Dinge erledigen, dann bin ich fertig für heute.

„Meine Seele ist still zu Gott, der mir hilft“ Wie würde das sein, wenn ich schweige und einfach nur 15 Sekunden Stille in den Raum stelle?

Darum gilt: Einfach mal mutig sein und den Mund halten. Denn so lautet jene Bitte aus dem Lied 605 im Gesangbuch: „Herr gib uns Mut zur Stille, zum Schweigen und zum Ruhn,“ Die Begründung für diese Bitte wird in derselben Strophe auch genannt: „Wir danken dir, du willst uns Gutes tun.“

Weil Gott uns Gutes tun will, brauchen wir den Mut zur Stille. Denn in dem Liedvers hätte ja auch etwas anderes stehen können. Vielleicht die Bitte um Zeit oder Lust zur Stille. Aber da steht Mut. Das bedeutet für mich, dass da

ein Entschluss meinerseits notwendig ist. Es gilt, etwas gegen den Trend zu tun. Ich muss mich dafür entscheiden, still zu sein. Denn unsere Umgebung ist durch akustische Umweltverschmutzung gekennzeichnet. Sie umgibt uns mit reichlich „Lärm“ in Form von Bildern, Musik, Buchstaben, Emails, Sätzen und Tönen. Dieses alles bekommen wir durch unterschiedliche Medien und durch andere Menschen. Hinzu kommt Unruhe in Form von Aktivitäten, sowie die vielen dringenden und unwichtigen Dinge, welche am liebs-



## zu Gott, der mir hilft“

Psalm 62

ten schon gestern zu erledigen wären. Aber wenn es da keine Zeiten der Ruhe gibt, ist die Ausgeglichenheit unseres Lebens in Gefahr. Denn mit der Stille ist es wie mit dem Schlaf: Beides brauchen wir. Die Sache mit dem Schlaf haben wir normalerweise einigermaßen geregelt, zumindest deshalb, weil unser Körper sich schon sein Recht einfordert. Aber gerade auch, wenn wir wach und bei Bewusstsein sind, brauchen wir Zeiten der Stille, um zu uns selbst und zu Gott zu finden. Wohlmerkt: Das ist im Unterschied zum Schlaf eine Zeit, welche wir bewusst mit Gefühl und Verstand wahrnehmen. Da können Sie folgende Erfahrung machen: „Meine Seele ist still zu Gott, der mir hilft“ (Psalm 62).

Entscheiden Sie sich und brechen Sie auf zur Zeit der Stille. So funktioniert das: Wählen Sie eine bestimmte Zeit aus am Tag, z.B. morgens oder abends, wie es zu Ihrem Lebensrhythmus am besten passt. Nehmen Sie sich Zeit, 15 Minuten sind schon eine gute Idee.

Dazu brauchen Sie gute Gedanken, jetzt aber nicht nur die eigenen, sondern von Gott, also ein Satz, ein Abschnitt aus der Bibel. Hier helfen am besten die Herrnhuter Losungen mit 2 Bibelversen pro Tag. Dort ist auch ein zusammenhängender Abschnitt aus der laufenden Bibellese angegeben. Sie müssen nicht alles auf Anhieb verstehen, was Sie in der Bibel gelesen haben. Ein Gedanke genügt schon, welchen Sie sich für diesen Tag, für diese Woche mitnehmen. Dazu kommt dann das Beten und Nachdenken. Somit wird die Zeit der Stille wird zu einer Kraftquelle.

**Heinz-Günther Brinken**

Herr, lehre uns das Schweigen der Demut, das Schweigen der Weisheit, das Schweigen, das spricht ohne Worte. Herr, lehre uns, unsere Herzen und Gedanken still werden zu lassen, damit wir auf das Handeln des Heiligen Geistes in uns lauschen und deine Gegenwart in uns wahrnehmen, die uns fest machen will.



# Gemeinsam unterwegs – auf M

**V**or fünfhundert Jahren machte sich der junge Augustinermönch Martin Luther zusammen mit einem Ordensbruder im Auftrag seines Klosters zu Fuß auf nach Rom – 1800 km.

33 Christen aus Betzdorf und Umgebung nahmen dieses Jubiläum zum Anlass, vom 26.9 bis 2.10.2011 mit dem Bus in mehreren Etappen unter der Verantwortung von Pfarrer Markus Aust dieses Ereignis zu wiederholen.

Während der Jakobsweg seit Jahren vielen bekannt ist, gewinnt die alte Frankenstraße erst jetzt wieder als Pilgerweg Bedeutung. Unsere erste Etappe führte uns ins mittelalterliche Nürnberg, wo wir bei herrlichem Wetter die markanten Punkte dieser historischen Stadt wie die Kaiserburg, das Albrecht-Dürer-Haus, die Kirche Sankt Sebald kennen lernten.

Obwohl kalendarisch bereits Herbst war, genossen wir während der gesamten Reise herrlichstes Sommerwetter, so dass wir Schirme und Jacken

getrost im Bus lassen konnten. Aber dass wir uns auf keiner Vergnügungs-, sondern auf einer Pilgerreise befanden, wurde durch die frühen Abfahrtszeiten ersichtlich. So hielt Pfarrer Aust die Andachten jeden Morgen im Bus, in denen er Fragen von Jesus thematisierte. Am 2. Tag erreichten wir nach der Überque-



# artin Luthers Spuren nach Rom

rung der Alpen Bologna in Norditalien. Bei einer Führung lernten wir diese beeindruckende Stadt mit der ältesten Universität Europas, vielen mittelalterlichen Kirchen, das Rathaus, den 40 km langen Arkaden kennen.

Am nächsten Tag durchquerten wir den Apennin und kamen nachmittags am ei-

gentlichen Ziel unserer Reise an: Rom, die ewige Stadt. Hier stieg unsere engagierte und humorvolle Führerin Ursula zu, die bereits 39 Jahre mit einem Römer verheiratet ist. Als begeisterte Römerin zeigte sie uns neben den Kirchen, die Luther während seines vierwöchigen Aufenthaltes besuchte, auch die Sehens-



würdigkeiten der Jahrhunderte, die die Atmosphäre Roms bestimmen.

In diesen drei Tagen erlebten wir bei den Rundfahrten die Kontraste zwischen antiken Ruinen wie den Caracalla-Thermen, dem Kolosseum, dem Forum Romanum, dem Circus Maximus, den ägyptischen Obelisken und den prächtigen Kirchenbauten.

Durch die Apostel Paulus und Petrus ist Rom seit fast 2 000 Jahren Mittelpunkt der christlichen Welt. Wir besuchten zum Auftakt die Pauluskirche mit dem Paulusgrab. Ergreifend war der anschließende Besuch der Domitilla-Katakombe ,denn dort hörten wir inmitten der christlichen Gräber eine zu Herzen gehende „Predigt“ über die Auferstehungsfreude. Den letzten Tag unseres Rombesuches schlossen wir mit dem Besuch der größten Kirche der Christenheit ab, mit der Peterskirche, deren unermessliche Kunstschätze das Gotteshaus fast zum Museum werden lassen. Auf Luthers Spuren besuchen wir noch

■ die Lateranbasilika, die eigentliche Kirche des Papstes in seiner Eigenschaft als Bischof von Rom. Am Lateran besuchten wir wie Luther die hl. Treppe. Sie soll die Stiege des Hauses von Pilatus sein, die Jesus hinaufgestiegen ist. Hier rutschte auch Luther auf den Knien hinauf, wobei auf jeder Stufe ein Vaterunser gesprochen wird. Aber bereits Luther konnte den Zweifel nicht unterdrücken. „Wer weiß, ob das wahr ist? Lässt sich Gott durch das Treppensteigen wirklich zur Gnade zwingen?“

■ Die Basilika Santa Maria Maggiore, die auf das Schneewunder vom 05. August 358 zurückgeht.

■ Die Basilika di S. Prassede mit der Zenokapelle mit kostbaren Mosaiken aus dem 9. Jahrhundert im byzantinischen Stil.

■ Die Kirche S.Trinita dei Monti am Abschluss der berühmten Spanischen Treppe.

■ Die Basilika di S. Agostino mit dem Grab des hl. Augustinus und seiner Mutter Monica.



Hier freskierte Raffael den Propheten Jesaja während Luthers Aufenthalt.

■ Die französische Nationalkirche „San Luigi dei Francesi“ mit drei Frühwerken Caravaggios mit Szenen aus dem Leben des Evangelisten Matthäus.

■ Die Basilika St. Pietro in Vincoli. In einem Glasbehälter werden hier die Ketten aufbewahrt, mit denen Petrus im Gefängnis gefesselt gewesen sein soll. Ein Meisterwerk der Renaissance-Skulptur schmückt das Grabmal Papst Julius II., z. Z. Luthers amtierender Papst, Michelangelos berühmte Figur des Moses. Bescheiden nimmt sich dagegen das Grabmal des deutschen Philosophen Nikolaus von Kues aus.

Aber wie Luther beeindruckte uns neben diesen Kirchen, von denen es in Rom 600 geben soll, das Pantheon, der einzige vollständig erhaltene Kuppelbau der Antike. Am berühmten Trevibrunnen stellten sich auch einige von uns mit dem Rücken zur Brunnenanlage und warfen fünf Münzen über die linke Schulter. Eine gute Tat, denn alle diese



Münzen erhält die Caritas für ihre Arbeit. Auf der belebten Piazza Navona, deren Anlage auf ein antikes Stadion zurückgeht, steht der berühmte Vier-Ströme-Brunnen von Bernini, der die Flüsse der damals bekannten vier Erd-





Lieben zu Hause von Fächern, Safranfäden, Keramik alles kaufen. Zur Übernachtung ging es weiter in ein einladendes Albergo in der Nähe des Gardasees. Am nächsten Morgen ein kurzer Aufenthalt am Gardasee und zurück ging es die 895 km nach Betzdorf.

teile darstellt: Nil, Donau, Rio de la Plata, Ganges.

Ein besonderer Höhepunkt war die Fahrt durch das nächtliche Rom. Das erleuchtete Kolosseum, der Gang über den von Michelangelo gestalteten Kapitolsplatz, der Blick auf das Forum Romanum und der Besuch des fast menschenleeren Platzes vor dem Petersdom, zurück am Tiber, vorbei an der Engelsburg war ein zunächst nicht eingeplangtes Großereignis. Teilweise am Mittelmeer entlang ging es nach Siena in der Toskana. Mit unserer Führerin besuchten wir die Kirche St. Domenico, in der sich das Haupt der heiligen Catarina von Siena befindet. Weiter ging es durch das malerische Stadtviertel GANS, das dieses Jahr den berühmten Reiterwettkampf, den Palio, gewonnen hat zum Dom. Durch enge Gassen ging es dann zum wohl schönsten Platz Italiens, dem Il Campo. Anschließend fuhren wir durch die lieblichen Landschaften der Toscana nach San Gimignano, berühmt durch seine hohen Geschlechtertürme. Kleine Läden säumten den Weg zum Marktplatz und man konnte für die

Fazit: Es war eine ausgefüllte Reise, die viele neue Eindrücke vermittelte:

Wir waren in der Stadt, in der Petrus und Paulus den Märtyrertod erlitten, erlebten den überbordenden Prunk im Petersdom mit seinen großartigen Kunstschatzen, wo wir uns aber die Frage stellten „Wo hat Gott da noch Platz?“ Besonders beeindruckend war das Pantheon als größtes vollständig erhaltenes Bauwerk der Antike, das Zeitalter der Renaissance mit Raffael und Michelangelo, das Flair der Stadt Rom bei diesem Wetter, die mächtigen Bauwerke, die Macht der Kirche, aber auch das Gemeinschaftserlebnis „Gemeinsam unterwegs“.

**Marlene Kreutz**



## Wichtig für Betzdorf und Kirchen:

### Start in das neue Jahr gemeinsam für die Region!

Wissen, Kirchen, Betzdorf, Niederfischbach ... Neujahrsgottesdienst für alle. Sonntag, 1. Januar 2012 Ev. Kirche Wissen, 11.00 Uhr. Predigt: Pfr. Heinz-Günther Brinken. Leitung: Pfr. Marcus Tesch. Die genaue musikalische Gestaltung ist noch nicht bekannt, zweifellos wird aber die versammelte Gemeinde mit Liedern zu hören sein. Nach dem Gottesdienst wird im Gemeindehaus ein Brunch („Bransch“= Kombination von Frühstück und Mittagessen) angeboten.

### Zum guten Start ins neue Jahr: Gebetswoche weltweit und in Deutschland

Besser als gute Vorsätze ist es, das neue Jahr mit Gebet zu begrüßen! An vielen Orten findet jedes Jahr im Januar die Gebetswoche der Evangelischen Allianz statt, so auch im Bereich Betzdorf-Kirchen-Freusburg. Treffen gibt es an jedem Abend vom 8. bis zum 15. Januar 2012 jeweils an verschiedenen Orten. Dabei werden wir in den „Veranstaltungs“-Angeboten zum Gebet auch neue Wege gehen.

Eröffnungsgottesdienst ist am Sonntag, 8.1. um 18.00 Uhr in der Ev. Kirche Niederfischbach, die Ansprache hält Pfr.i.R. Rudolf Steege, Daaden. Abschlussgottesdienst mit Abendmahl ist am Sonntag, 15.1. um 18.00 Uhr in der Betzdorfer Kreuzkirche, gestaltet als „Oase“-Gottesdienst. Weitere aktuelle Meldungen zur Gebetswoche gibt es ab Mitte Dezember in den lokalen Gemeindeinformationen.

Die „Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen und Gemeinschaft im Raum Betzdorf/Kirchen“ hat am 28.9.2011 einen neuen Vorstand gewählt. In diesen Tagen tagte er zum ersten Mal und legte die Grundlagen seiner zukünftigen Arbeit fest (Wir berichten darüber in der nächsten Ausgabe).

Neben Pfarrer Dierig als Vorsitzendem sowie Pfarrer Mohr (kath. Gemeinde Kirchen) und Pfarrer Haßler (Schulpfarrer in Betzdorf) als seinen Stellvertretern gehören Frau Hiltraud Stein (Betzdorf) und Pfr. i. R. Hartmut Hülsmann (ebenfalls Betzdorf) dem neuen Vorstand an, daneben gibt es noch fünf BeisitzerInnen. Gemeinsam stellen sie sich der unverzichtbaren Aufgabe, „Ökumene von unten“ zu stärken und zu fördern.

# BETZDORF

## Betzdorfer Kontakte:

### GEMEINDEBÜRO

Gontermannstraße 26  
Tel. (0 27 41) 2 22 31 Fax 97 30 62  
e-mail: betzdorf@ekir.de  
Internet: www.evangelisch-in-betzdorf.de

Konto der Evangelischen  
Kirchengemeinde Betzdorf:  
Kreissparkasse Betzdorf,  
Nr. 6 000 335 (BLZ 573 510 30)

### Pfarrer Markus Aust

Martin-Luther-Straße 11  
Tel. & Fax (0 27 41) 2 23 75  
e-mail: markus@familyaust.de

### Pfarrer Heinz-Günther Brinken

St.-Barbara-Straße 14  
Tel. (0 27 41) 2 36 80 Fax 97 35 07  
e-mail: hgBrinken@gmx.de

### Jugendleiter Dietmar Wörmann

Zur Hetzbach 5  
Tel. & Fax (0 27 41) 2 36 23  
e-mail: didi@cvjm-betzdorf.de

Beratungs- und Koordinierungs-  
stelle für ältere und hilfsbedürftige  
Menschen:

### Dipl.-Sozialpädagogin

**Karin Neuhausen**

Tel. (0 27 41) 97 05 51

## (Keine) Wahlen zum

Wie schon in der letzten Ausgabe von „Miteinander“ ausführlich gemeldet, werden die Leitungsgremien der Gemeinde in der Evangelischen Kirche im Rheinland am 5. **Februar 2012** durch **Wahlen** neu besetzt. Allerdings findet in manchen Gemeinden keine Wahl statt, weil nicht genügend Kandidatinnen und Kandidaten gefunden wurden. Das ist nun die auch die traurige „Premiere“ in Betzdorf: die Wahl findet am 5. Februar bei uns nicht statt. Immerhin, 12 Presbyterinnen und Presbyter werden gebraucht und genauso viel haben sich zum ersten Mal oder wiederholt zur Kandidatur bereit erklärt. Aber für eine Wahl hätten es mindestens 13 Kandidatinnen sein müssen.

Wie es genau weiter geht, stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest: Die erste Möglichkeit: Wir bekommen die Genehmigung, dass diesmal die Wahl ausnahmsweise nicht stattfindet. Alle Kandidatinnen und Kandidaten, welche sich zur Wahl gestellt haben, gelten damit als gewählt und werden am 5. März 2012 in ihren Dienst eingeführt. Die zweite Möglichkeit: Die Wahl wird um einige Monate verschoben und dann durchgeführt. Damit wäre noch Zeit, um weitere Kandidaten zu finden. Das Presbyterium in der bisherigen Zusammensetzung bleibt in diesem Fall bis zum neuen Wahltermin noch im Amt.

Auf jeden Fall werden in dieser Ausgabe des Gemeindebriefes alle Kandidatinnen und Kandidaten, welche sich jetzt zur Wahl gestellt haben, vorgestellt.

# Presbyterium am 5. Februar 2012

**Für die gesamte Ev. Kirchengemeinde Betzdorf**  
*Diese sind ganz einfach alphabetisch genannt.*

## Gisela Collins

Engelsteinstraße 84, 57518 Betzdorf, 63 Jahre, verheiratet, 1 Tochter, 2 Stieftöchter, 3 Enkel. Im Juni 2010, bin ich nach 40 Jahren wieder nach Betzdorf zurück gekommen. Ich habe 30 Jahre in den USA gelebt und mein Glaube ist dort auch geprägt worden. Meine Erfahrungen als Christ und Mensch, die ich dort

gemacht habe, haben mein Leben verändert. Mein lebendiger Glaube und die Nächstenliebe haben mich auch gleich wieder dazu bewogen, mich hier in unsere Gemeinde voll einzubringen. Da ich die Herausforderungen und die Veränderungen in unserer Gemeinde sehe, würde ich gerne meine Erfahrungen und vor allem meine Freude am Glauben weitergeben.

## Waltraud Dingeldein

Sonnenweg 8, 57584 Wallmenroth, 65 Jahre alt, verheiratet und seit August 2010 Rentnerin. Seit 20 Jahren arbeite ich im Presbyterium

mit, davon in den letzten 4 Jahren stellvertretende Vorsitzende. Diese Aufgaben habe ich in Teamarbeit mit Frau Enners-Vogel und Frau Nassauer wahrgenommen. Gerne möchte ich mich auch in den nächsten Jahren im Presbyterium für die vielfältigen Aufgaben der Kirchengemeinde mit meinen Gaben einsetzen und engagieren.

## Anke Enners-Vogel

Betzdorf, Birkenstraße 8, 49 Jahre, verheiratet, drei Kinder (14, 17, und 19 Jahre), Vermessungsingenieurin. Seit 20 Jahren gehöre ich dem Presbyterium an, davon in den letzten 4 Jahren auch dem Leitungskreis. Außerdem wirke ich bei verschiedenen Gemeindeprojekten mit und bin Mitglied im CVJM. Die derzeitigen

vielfältigen Veränderungen in unserer Kirchengemeinde sehe ich als besondere Herausforderung und Aufgabe. Deshalb möchte ich mich gerne auch weiterhin im Presbyterium engagieren. Dabei liegt mir besonders die Kinder-, Jugend- und Familienarbeit am Herzen.



## Charlotte Horn

Breslauer Straße 39, 66 Jahre, verheiratet, Hausfrau, drei Kinder. Als gebürtige Betzdorferin gehöre ich schon immer zur ev. Kirchengemeinde. Seit sechs Jahren arbeite ich in der Warmen Stube. Die Arbeit in diesem Bereich macht mir sehr viel Freude. Gerne möchte ich weitere Verantwortung in der Kirchengemeinde übernehmen und bin bereit, mich im Presbyterium zu engagieren.

## Ute König

Kirchstraße 16, 57584 Wallmenroth, 53 Jahre alt, verheiratet, 1 Tochter, Arzthelferin. Seit 16 Jahren Mitglied im Presbyterium. CVJM-Mitglied, Mitglied der Kreissynode sowie stellvertr. Mitglied des Kreissynodalvorstandes, Organisation von Gemeindefesten, Mitarbeit bei der Frauenhilfe. Motivation: Eine lebendige Gemeinde kann nur

existieren, wenn viele Menschen, ihre von Gott geschenkten Fähigkeiten zum Wohle anderer einsetzen. Schwerpunkt: Wichtig ist mir die Kinder- und Jugendarbeit und die Zusammenarbeit zwischen Kirchengemeinde und CVJM. Eine Herausforderung sehe ich in den zukünftigen Planungen unserer Landeskirche und die damit verbundene vernünftige Umsetzung in unserer Kirchengemeinde.



## Reinhard Krüger

Schulstraße 66, 57584 Scheuerfeld. Seit 1992 bin ich Mitglied im

Presbyterium und im November 2006 wurde ich als Prädikant ordiniert. Mein Augenmerk liegt auf den Gebäuden unserer Kirchengemeinde und ich bin deshalb als Baukirchmeister tätig. Zwar bin ich nicht der bauliche Fachmann, doch liegt mir viel an der Erhaltung und Pflege unserer Kirchengebäude und deren Inneneinrichtungen. Ein gepflegtes Erscheinungsbild trägt zu einer einladenden Gemeinde bei.

Seit die Küsterstelle in Scheuerfeld aus Kostengründen gestrichen wurde, fühle ich mich hier auch als Presbyter verantwortlich. Dazu gehört ein reibungsloser Gottesdienstablauf sowie Vor- und Nachbereitungen von Veranstaltungen.

Im Presbyterium möchte ich gerne weiterhin mitarbeiten, um die vielen Aufgaben in unserer Kirchengemeinde menschlich zu lösen.

## Reinhard Lehmkuhl

In den Hähnen 2, 57584 Wallmenroth, 41 Jahre, verheiratet, zwei Kinder (10 und 11 Jahre), Elektroingenieur (FH). Seit drei Jahren arbeite ich im Kindergottesdienst Abenteuerland mit. Nach dem Ausscheiden eines Presbyters wurde ich vor ca.



zwei Jahren in das Presbyterium nachberufen. Ich wünsche mir für unsere Gemeinde „Offene Türen“ in der Gäste gerne willkommen sind und sich angenommen fühlen. Eine Gemeinde durch die Gottes Geist weht und Veränderungen schafft wo es erforderlich ist.

### **Diethild Nassauer**

Breslauer Straße 8, Betzdorf, 67 Jahre, verwitwet, Hausfrau, 4 Kinder. Seit 1968 wohne ich in Betzdorf und bin seit 1976 Mitglied im Kirchenchor.

1984 wurde ich ins Presbyterium gewählt und habe seitdem vielfältige Erfahrungen gesammelt, auch auf Kirchenkreisebene und in der Landesynode. Mir liegt die Kinder- und Familienarbeit der Gemeinde besonders

am Herzen, ebenso die Kirchenmusik. Auf der Kirchenkreisebene vertrete ich zur Zeit die Gemeinde im Kreismissionsausschuss, wo es neben der Pflege der Partnerschaft mit Muku auch um weltweite Ökumene und Globalisierungsfragen geht.

### **Bernd Salzer**

Molzbergstraße 16, 57518 Betzdorf. 41 Jahre, verheiratet, 5 Kinder. Seit dem 8. Lebensjahr bin ich Mitglied im CVJM und spiele seit 25 Jahren im Posaunenchor Betzdorf. Im Presbyterium bin ich seit 4 Jahren, u.a. in den Ausschüs-



sen für Kindergärten und Bau. In diesen beiden Bereichen möchte ich mich auch gerne in den nächsten Jahren engagieren und stelle mich zur Wahl.

### **Simone Steup**

Elly-Heuss-Knapp-Straße 17, 57518 Betzdorf, 43 Jahre, verheiratet, 2 Kinder. Be-

ratungsstellenleiterin eines Lohnsteuerhilfereines. Seit ca. 33 Jahren spiele ich Trompete im Posaunenchor. Zuerst in Scheuerfeld und seit 27 Jahren im CVJM Posaunenchor Betzdorf.

Unsere Kirchengemeinde erlebt zur Zeit einen Umbruch, indem ich eine Chance zur Weiterentwicklung oder auch für einen Neuanfang sehe. Die Gottesdienstarbeit liegt mir sehr am Herzen, dass wir nicht nur eine sonntägliche Predigt hören, sondern auch eine Lebendigkeit des Wortes Gottes erfahren, die den Hunger nach „Mehr“ stillt. Hier möchte ich mich mit meinen Glaubenserfahrung und meinen Fähigkeiten einbringen.



### **Karl Heinz Striegl**

Mozartstraße 3, Betzdorf. Ich bin verheiratet, habe 2 Kinder, bin Mitglied im CVJM Betzdorf und war dort 24 Jahre im Vorstand, davon 12 Jahre



1. Vorsitzender. Von Beruf bin ich Krankenpfleger und Pflegedienstleitung der Ökumenischen Sozialstation.

Zur Wahl stelle ich mich, weil ich helfen möchte, unsere Gemeinde weiterhin lebendig zu halten. Hierbei möchte ich meine Fähigkeiten in den Dienst der Gemeinde stellen. Ein besonderes Anliegen von mir ist es, die nicht mehr so rüstigen Gemeindemitglieder besser zu integrieren.

## Elke Zimmermann

Moltkestraße 38, 57518 Betzdorf, verheiratet, 4 Kinder, Hausfrau

Seit vielen Jahren begleite ich meine Kinder durch ihre Kindergartenzeit in der „Pustebblume“, durch das Kirche für Kinder Jahr, durch die „Konfi-Zeit“. Meine Tochter Miriam hat nach ihrer



Konfirmation hier in der Kirchengemeinde längere Zeit eine Mädchen-Jungchar geleitet. Heute arbeitet sie als Gemeindeferentin beim CVJM in Mannheim. Dadurch hat sie mir und meiner Familie, aktives Gemeinde-

leben näher gebracht und damit auch mein Interesse geweckt.

Deshalb würde ich mich gerne jetzt, da meine Kinder langsam erwachsen werden, selbst mehr für die Kirchengemeinde (im Presbyterium) engagieren. Die Mitarbeit bei der Betzdorfer Tafel, wäre z.B. ein Bereich der mich dabei sehr interessieren würde.

## Kandidatin der beruflich Mitarbeitenden

### Ingrid Weinkopf

Tilsiter Weg 28, 57518 Betzdorf, 56 Jahre, geschieden, eine Tochter (24 Jahre).

Von klein auf gehöre ich der Kirchengemeinde und dem CVJM an und arbeite nun bereits seit 19 Jahren in der Gemeinde als Erzieherin und leite den Kindergarten „Pustebblume“ auf dem Bühl. Da ich selbst in der Kinder- und Jugendarbeit groß



geworden bin, über viele Jahre auch Jungchar, Mädchenkreis- und Gitarrenkreisarbeit gemacht habe, ist es mir gerade in der heutigen Zeit wichtig, dass junge Menschen einen Ort haben, an dem sie sich angenommen, akzeptiert fühlen und Gottes Wort hören und erleben dürfen.

Da zur Zeit viele Dinge im Umbruch sind und neue Herausforderungen bewältigt werden müssen, möchte ich mich gerne auch weiterhin in den nächsten Jahren als Mitarbeiterpresbyterin unserer Gemeinde mit meinen Gaben und Möglichkeiten engagieren und einsetzen.

## Einladung zum Oasegottesdienst

„Setze dich zu den Füßen Jesu und erlebe den Frieden Gottes in einer ruhelosen Welt.“

In der Ev. Kreuzkirche in Betzdorf an jedem ersten Sonntag des Monats um **18:00 Uhr, also am 4. Dezember 2011.** Wegen der Gebetswoche der Ev. Allianz wird der Oase-Gottesdienst verlegt auf den **15. Januar 2012.**

## Kindergottesdienst

Im Gemeindehaus **Gontermannstraße** an jedem **Sonntag von 10.15 Uhr bis 11.45 Uhr** bis einschließlich 11. Dezember.

Die **Weihnachtsfeier** wird diesmal wieder extra gestaltet: Sonntag, 18. Dezember, um 15.30 Uhr im Gemeindehaus **St.-Barbara-Straße**. „**Winterpause**“, hat der Kindergottesdienst dann bis einschließlich 8. Januar 2012.

## Vierhundertneunundneunzig Frauen und Männern . . .

. . . war es nicht möglich gewesen am Glaubenskurs „Spur 8“ im November teilzunehmen. Warum waren es so viele? Die Rechnung ist ganz einfach: 500 Infoprospekte für diese Veranstaltungsreihe wurden persönlich verschickt und anlässlich verschiedener Gottesdienste verteilt. Zum Eröffnungsabend standen bereit das Vorbereitungsteam mit Eva Mussa, Manfred Gaß und Pfarrer Brinken, hinzu kam eine Teilnehmerin. Also war die Entscheidung eindeutig: Wir starten neu, damit die anderen 499 nochmal eine Chance haben.

Neuer Start ist bei uns am **Dienstag, den 24. Januar 2012.** Die weiteren Termine: immer dienstags, 31. Januar, sowie 7., 21. und 28. Februar. Außerdem am 6. und 13. März. Alle Abende beginnen um 19.30 Uhr... Hinzukommt noch ein Abschlusstreffen mit Gottesdienst am Sonntag, den 18. März um 16.00 Uhr... Das alles findet statt im **Gemeindehaus St.-Barbara-Straße** (Untergeschoss) **in Betzdorf.**

Das sind insgesamt acht Termine, darum hat dieser **Glaubenskurs** den Titel „**Spur 8**“ Unter der Überschrift „Für alle, die nicht alles glauben“ machen wir eine Entdeckungsreise in das Land des Glaubens. Dabei werden wir Spuren für unseren Lebensweg entdecken. Zum Beispiel: Wie ist das mit Gott, welche Bedeutung hat Jesus Christus für uns? Die Abende werden gestaltet mit lebendigen Vorträgen, anregenden Gesprächsrunden und vielen Bildern. Ab Mitte Dezember gibt es extra Infozettel zu diesem Projekt. Außerdem finden Sie alle Veranstaltungsdaten über [www.kurse-zum-glauben.de](http://www.kurse-zum-glauben.de).

**Heinz-Günther Brinken**

## Ökumenische Stadtbücherei

Öffnungszeiten:

Montag: . . . . . 15–18 Uhr

Dienstag: . . . . . 10–13 Uhr

Mittwoch: . . . . . 13–18 Uhr

Donnerstag: . . . . . 15–19 Uhr

Freitag: 10–13 und 15–18 Uhr

Telefon: (0 27 41) 97 31 91,

Fax: 97 33 20

Leiterin:

Angelika Klostermann

## Gemeindebüro

Gontermannstraße 26

steht Ihnen offen: Montag

bis Mittwoch und Frei-

tag von 9 bis 12 Uhr. Am

Donnerstag ist geschlossen

(gearbeitet wird trotzdem).

## Gemeinde Betzdorf aktuell

Unser Leitsatz für dieses und die weiteren Jahre der Gemeindegemeinschaft: „Wir (als Evangelische Kirchengemeinde Betzdorf) leben als Gemeinde Christi in einer Glaubensbeziehung zu Gott. Dadurch sind wir in konkreten Lebenssituationen ein Ort der aufmerksamen Gemeinschaft, des Glaubens und der Hilfe.“ Erarbeitet und beschlossen auf der „Gemeindekonferenz“ im März 1999.

## Gemeindebrief und noch mehr

**den Monat Infozettel** in den Gemeindehäusern und Gottesdienststellen aus. Sie ersetzen die früher im Gottesdienst mündlich vorgetragenen Informationen.

Und dann bekommen Sie ja jede Woche das **Mitteilungsblatt** der Verbandsgemeinde mit den wöchentlichen Informationen zu den Veranstaltungen der Ev. Kirchengemeinde Betzdorf und des CVJM Betzdorf. Schauen Sie doch einfach unter der Rubrik „Kirchliche Nachrichten“ nach.

## Zwei Jahre Glaubenskurs in der Warmen Stube

Einmal im Monat kommen wir zusammen. Wir beginnen mit einem Frühstück, wobei wir in lockerer Atmosphäre ins Gespräch kommen. Meistens sind es um die 10 bis 12 Personen, die am Glaubenskurs teilnehmen, Tendenz steigend, so dass wir schon überlegen, zwei Angebote zu machen. Anmelden dazu kann man sich während der Ausgabeweiten der Warmen Stube. Mit dabei ist schon von Anfang an Jürgen Sandweg vom Blauen Kreuz Betzdorf e.V.. Als „trockener Alkoholiker“ und als Leiter der Gesprächsgruppe des Blauen Kreuzes versteht er sehr gut, mit Menschen umzugehen. Seit Anfang des Jahres ist auch Georg Alzen, der bei uns im Rahmen der Bürgerarbeit beschäftigt ist, dazu gekommen. Ich bereite die Themen vor und werde von beiden Mitarbeitern unterstützt. Anfangs waren es die typischen Glaubensgrundkursthemen wie: „Gute Gründe für Gott in unserem Leben“ oder „Wer ist Jesus?“ oder „Begeistert sein – Der Heilige Geist“. Später kamen aber immer mehr Themen hinzu, die ganz nah an den Lebensthemen unserer Besucher dran sind, z.B.: „Wie Verletzungen heilen können“, „Versöhnung leben“, „Was ist Liebe?“, „Von den „Riesen“ (Problemen, Sorgen, Ängsten) in meinem Leben“, „Kann man noch an Wunder glauben?“. Bevor wir ins Thema einsteigen, hat aber jede und jeder die Möglichkeit, von der eigenen Lebenssituation zu erzählen. Dafür wird dann ganz konkret und ganz persönlich gebetet. Für diese intensiven Begegnungen mit wundervollen Menschen bin ich unserem Herrn von Herzen dankbar.

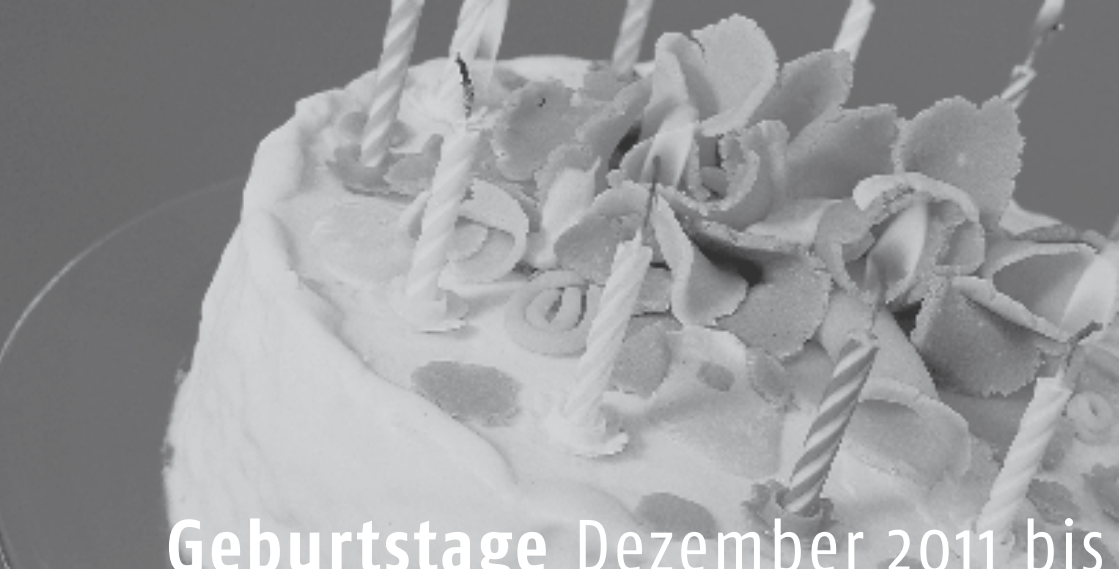
**Markus Aust**

	<b>Betzdorf</b> 10.30 Uhr	<b>Scheuerfeld</b> 9.00 Uhr	<b>Alsdorf</b> 9.00 Uhr	<b>BAZ</b> 18.30 Uhr
<b>So. 04.12.</b>	Dierig <span style="border: 1px solid black; padding: 0 2px;">A</span> 18.00 „Oase“-Gottesdienst		Dierig	
<b>SA. 10.12.</b>				Dierig
<b>So. 11.12.</b> 3.Adv.	kreuzundquer <span style="border: 1px solid black; padding: 0 2px;">*</span>	Brinken <span style="border: 1px solid black; padding: 0 2px;">T</span>		
<b>So. 18.12.</b> 4.Adv.	Aust <span style="border: 1px solid black; padding: 0 2px;">T</span> <span style="border: 1px solid black; padding: 0 2px;">*</span>		Aust	
<b>SA. 24.12.</b> Heilig Abend Kreuzkirche	15.00 Uhr <span style="border: 1px solid black; padding: 0 2px;">*</span> Aust	17.00 Uhr Brinken	23.00 Uhr Aust	Kein Gottesd. im BAZ
<b>So. 25.12.</b> 1.Weihn.	Brinken <span style="border: 1px solid black; padding: 0 2px;">A</span>		Brinken <span style="border: 1px solid black; padding: 0 2px;">A</span>	
<b>Mo. 26.12.</b> 2.Weihn.	Aust	Aust <span style="border: 1px solid black; padding: 0 2px;">A</span>		
<b>SA. 31.12.</b> Altjahresabend	18.00, Brinken	16.45 Uhr Krüger	16.45 Uhr Brinken	
<b>So. 01.01.</b>	11.00 Uhr, verlegt nach	Wissen	Regio-Gtd.	
<b>SA. 07.01.</b>				Dierig
<b>So. 08.01.</b>	Dierig	Dierig		
<b>So. 15.01.</b>	Aust, anschl. Gemeindeversammlung 18 Uhr OASE-Gottesd. + Ev.Allianz	verlegt	nach Betzdorf	
<b>SA. 21.01.</b>				Brinken <span style="border: 1px solid black; padding: 0 2px;">A</span>
<b>So. 22.01.</b>	Brinken <span style="border: 1px solid black; padding: 0 2px;">T</span> <span style="border: 1px solid black; padding: 0 2px;">*</span>	Brinken <span style="border: 1px solid black; padding: 0 2px;">A</span>		
<b>So. 29.01.</b>	R.Haßler <span style="border: 1px solid black; padding: 0 2px;">A</span>		R. Haßler	

T = Taufe, A = Abendmahl, \* Gottesdienst mit „Programm (teil) für Kinder“ / Familiengottesdienst, BAZ = Betzdorfer Altenzentrum

## Gemeindeversammlung

**Sonntag 15. Januar 2012: Gottesdienst „zentral“ um 10.30 Uhr** in der Kreuzkirche. Anschließend findet die **Gemeindeversammlung im Gemeindesaal Gontermannstraße** statt. Hier bekommen Sie einen Einblick in aktuelle Informationen und Planungen für unsere Gemeinde. Im Mittelpunkt steht die Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten zur Presbyteriumswahl. Die genaue Tagesordnung wird im Dezember erstellt und dann veröffentlicht. Unser Service gehört dazu: Diesmal wird nach Abschluss der Versammlung ein Mittagessen angeboten.



# Geburtstage Dezember 2011 bis

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag  
Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

# kreuz & quer

Gottesdienst am 11. Dezember.  
Thema: „Jesus ja, Kirche nein – ist die Kirche denn notwendig?“

**Hinweis zum Datenschutz:**

Sollten Sie als Gemeindeglied eine zukünftige Veröffentlichung Ihrer Geburtsdaten nicht wünschen, lassen Sie uns dies bitte für die weiteren Ausgaben rechtzeitig wissen.

Januar 2012



# Gruppentermine

<b>MO</b>	<b>17:30</b>	Kinderchor	Gem.-H. Gontermannstraße	N. Nazarenus 938969
	<b>19:00</b>	CVJM Gitarrenkreis	Gem.-H. St.-Barbara-Straße	Sabine Striegl 27821
	<b>19:30</b>	CVJM Indiacca	Realschule Plus Bühl	Dr. Thorsten Vogel 4686
	<b>19:00</b>	Kirchenchor	Gem.-H. Gontermannstraße	N. Nazarenus 938969
<b>DI</b>	<b>14:30</b>	Basarkreis	Gem.-H. Gontermannstraße	Ilse Wienand 22407
	<b>16:30</b>	CVJM Klein-Kinderturnen	Martin-Luther-Grundschule	Sabine Langenbach 1678
	<b>18:00</b>	Jugendkreis „Vitamin C“	Gem.-H. Gontermannstraße	Björn Kaufung 23493
	<b>20:00</b>	Crea(k)tiv-Gruppe (monatl.)	Gem.-H. Gontermannstraße	Angelika Wörmann 23623
<b>MI</b>	<b>11:00</b>	Warme Stube	Gem.-H. Gontermannstraße	Markus Aust 22375
	<b>15:00</b>	Mittwochstreff Bühl (2.+ 4. Mittwoch)	Gem.-H. St.-Barbara-Straße	Hanni Danke 973771
	<b>15:00</b>	Frauenhilfe Scheuerfeld	Friedenskirche Scheuerfeld	Ursula Braun 23360
	<b>16:00</b>	Frauentreff Wallmenroth (2.+4.Mittwoch)	Glockenhaus Wallmenroth	Waltraud Dingeldein 22730
	<b>19:00</b>	FreiZeichen	Kreuzkirche	Sabine Rudolf 24391
<b>DO</b>	<b>17:00</b>	CVJM Mädchen-Jungschar	Gem.-H. Gontermannstraße	Angelika Wörmann 23623
	<b>18:00</b>	CVJM Posaunenchor	Vereinshaus Bismarckstraße	Michael Müller 02745-87121
	<b>20:00</b>	Treffpunkt Bühl (monatl.)	Gem.-H. St.-Barbara-Straße	Margarete Nassauer 21607
<b>FR</b>	<b>14:30</b>	MiniKids	Gem.-H. St.-Barbara-Straße	Dietmar Wörmann 23623
	<b>16:00</b>	CVJM Jungen-Jungschar	Gem.-H. Gontermannstraße	Jens Müller 974043
	<b>18:30</b>	CVJM Jungenschaft für Jungs ab 13 J	Gem.-H. St.-Barbara-Straße	Dr. Thorsten Vogel 4686
	<b>20:00</b>	CVJM Sportgruppe Indiacca	Martin-Luther-Grundschule	Matthias Langenbach 1678
<b>SA</b>	<b>14:00</b>	CVJM Kinderturnen	Martin-Luther-Grundschule	Sabine Langenbach 1678
	<b>15:00</b>	CVJM Sportgruppe Indiacca	Martin-Luther-Grundschule	Matthias Langenbach 1678
<b>SO</b>	<b>10:00</b>	Posaunenchor Scheuerfeld	Kindergarten Wallmenroth	Gerhard Schnell 27227

Alle Gruppentreffen finden jeweils wöchentlich statt, soweit nichts anderes angegeben ist.

# Veränderungen im Pfarrdienst



## Liebe Gemeinde,

seit dem 1. November arbeite ich probeweise im Rahmen einer halben Stelle im Schuldienst an der Berufsbildenden Schule in Wissen. Das ist eine große Umstellung für mich und sicher auch für die Gemeinde.

### **Wie ist es zu dieser Veränderung gekommen und welche praktischen Folgen hat das in der Gemeinde?**

Nun, der Grund für diese Umstrukturierung liegt in den zurückgehenden Gemeindegliederzahlen einerseits und in der Neubewertung der Pfarrstellen andererseits. Ausgehend vom Jahr

2002 ist unsere Gemeindegliederzahl von 4012 auf 3703 gesunken. Die hohe Zahl von 309 Personen hat ihre Ursache nicht in Kirchenaustritten, denn wir haben neben Austritten auch Aufnahmen. Nein, sie resultiert zum einen aus der demographischen Entwicklung (mehr Sterbefälle als Taufen) und zum anderen aus der Tatsache, dass nicht wenige Menschen, gerade die jungen, von Betzdorf wegziehen.

Der andere Grund ist die Neubewertung der Pfarrstellen. Wurden früher Pfarrstellen nach einem Punktesystem bewertet, in dem auch die Zahl der Gottesdienste und der Gottesdienstorte sowie besondere Gegebenheit einer Gemeinde gepunktet wurden (z.B. sind wir die einzige Gemeinde im Kirchenkreis, die drei Kindergärten verantwortet), zählen heute nur noch als Kriterien die Gemeindegliederzahlen und die Fläche des Gemeindebezirkes.

So kam es, dass wir in Betzdorf schon seit Jahren mit 1,65 Pfarrstellen bewertet wurden. Pfr. Brinken und ich haben bisher über Zusatzaufträge, zuletzt durch unsere Mitarbeit in der Kirchengemeinde Wissen, dieses stellenplanmäßige Defizit kompensiert.

Im Sommer dieses Jahres trat der Kirchenkreis an das Presbyterium und an mich heran, mit der Anfrage, ob ich von der Gemeinde für eine halbe refinanzierte Schulpfarrstelle freigestellt werden könne. Das hätte zur Folge, dass die beiden Pfarrstellen in Betzdorf langfris-

tig gesichert seien. Das Presbyterium und ich haben uns auf diese Herausforderung eingelassen, zunächst probeweise voraussichtlich bis Sommer 2012. In dieser Zeit können wir Erfahrungen sammeln, ob diese Veränderung in der Gemeinde, aber auch bei mir, funktioniert.

### **Welche Veränderungen kommen dadurch auf die Gemeinde zu?**

Mein Wunsch war es, den ganzen Gemeindebezirk zu behalten. Denn ich bin ein Beziehungsmensch und habe viele Menschen ins Herz geschlossen, die ich auch weiterhin begleiten möchte. Ich werde also weiterhin die Gottesdienste und Amtshandlungen übernehmen, wie gehabt. Die Geburtstagsbesuche werden sicher weniger werden, ebenso die Besuche im Krankenhaus. Deshalb ist es meine Bitte an Sie, im Falle eines Besuchswunsches unbedingt den Kontakt mit mir zu suchen. Des Weiteren gebe ich die Katechumenen- und Konfirmandenarbeit und auch die administrativen Aufgaben im Presbyterium in die Hände meines Kollegen, Pfr. Heinz-Günther Brinken, der nun durch diese Umstellung auch mehr zu tragen hat. Im Blick auf Beerdigungen wird es mir durch den Schuldienst nicht möglich sein, alle Terminwünsche zu erfüllen. So habe ich z.Zt. dienstags bis 14 Uhr und donnerstags bis 15 Uhr Unterricht, was bei der Planung von Beerdigungen berücksichtigt werden muss.

## Liebe Gemeinde,

ich hoffe Ihnen die Gründe für die Veränderungen verständlich gemacht zu haben. Es ist sicher für uns alle nicht leicht, aber wir haben das Versprechen unseres Herrn, dass er für seine Kirche und seine Leute sorgen wird. Besonders würde es mich freuen, wenn Sie sich durch dieses Schreiben angesprochen fühlen, verstärkt in unserer Kirchengemeinde mitzuarbeiten. Kirche lebt nicht nur von den Hauptamtlichen, sondern von denen, die selbst ein Teil der Kirche sind, und das sind wir alle.

Es grüßt Sie herzlich. Ihr

**Markus Aust**

### **Adventszeit !**

Durch den wegen der Presbyteriumswahlen abweichenden Erscheinungstermin von „Miteinander“, wird auf die Veranstaltungsankündigungen zur Adventszeit verzichtet. Einzelne Termine haben bereits stattgefunden oder werden auf anderen Weg veröffentlicht.

# KIRCHEN UND WEHBACH

Wichtige Telefonnummern  
und e-mail Adressen:

## GEMEINDEBÜRO

Kirchplatz 8, 57548 Kirchen  
Tel (0 27 41) 6 10 04  
e-mail: Kirchen@ekir.de

## Pfarrer Eckhard Dierig

Tel (0 27 41) 9313 91  
Tel (0 27 41) 6 10 04  
e-mail: eckharddierig@aol.com

## Diakonin Claudia Jäger

Tel (0 27 41) 6 10 04  
Tel (0 1 51) 57 61 38 70  
e-mail: claudia.jaeger@online.de

## Evangelisches Altenzentrum

Tel (0 27 41) 6 81-0

## Evangelischer Kindergarten Kirchen

Tel (0 27 41) 6 0170  
e-mail: Evang.Kiga-Kirchen85@gmx.de

## Evangelischer Kindergarten Wehbach

Tel (0 27 41) 9339 64  
e-mail: evkigaweba@gmx.de

# Wahl 2012 in

## Liebe Gemeindemitglieder,

für die Wahl 2012 zum Presbyterium ergibt sich im Augenblick folgende Situation:

Für den Wahlbezirk Kirchen findet eine Wahl statt, hier gibt es neun Kandidatinnen und Kandidaten für acht zu besetzende Stellen.

Für den Wahlbezirk Wehbach gibt es **keine** Wahl, weil hier nur eine Kandidatin und ein Kandidat für zwei Stellen zur Verfügung stehen.

Für die Mitarbeiterpresbyterstellen gibt es auch **keine** Wahl, weil es hier ebenfalls nur zwei Bewerberinnen für zwei Stellen gibt. Wir stellen hier jedoch **alle** Kandidatinnen und Kandidaten vor, auch die von Weh-



*Bei der Wahl 2008 hatten wir sehr viele Kandidaten und eine sehr hohe Wahlbeteiligung. Die Anzahl der Kandidaten ist in diesem Jahr geringer, das Presbyterium erhofft*

# Kirchen

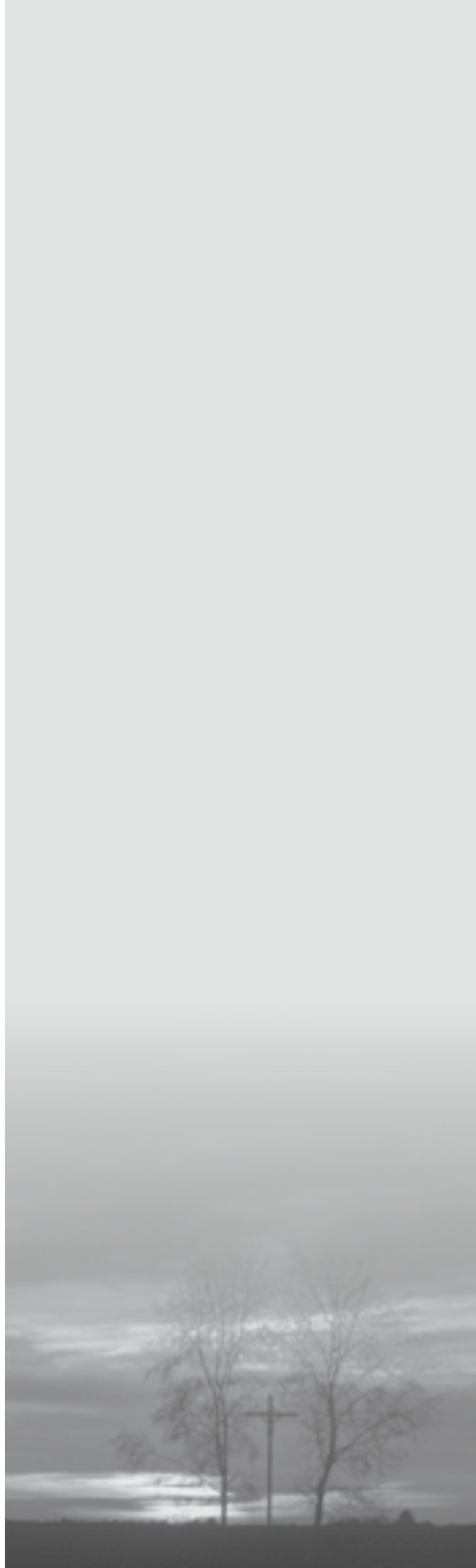


*Eine wichtige Aufgabe ist die Arbeit in den Ausschüssen. Im Augenblick gibt es 7 Fachausschüsse. Das Foto zeigt einen Teil des Finanzausschusses.*

bach und aus der Mitarbeiterliste, die, wie gesagt, nicht gewählt werden müssen und praktisch schon jetzt dem neuen Presbyterium 2012-2016 angehören.



*sich dennoch eine gute Wahlbeteiligung, damit die Gewählten erkennen, dass die Gemeinde hinter ihnen steht . . .*



## Bezirk Kirchen (Wahl findet statt)



### Helmgard Berg

Hausfrau  
Seit 50 Jahren Mitglied im Arbeitskreis „Familie und Gemeinde“, Lektorin, Teilnahme am Gemeindeleben



### Rüdiger Lange

Geb. 15.10.1960, verwitwet, Diplomingenieur Maschinenbau (Fachrichtung Konstruktion). Seit 2004 im Presbyterium, Mitglied in mehreren Ausschüssen, Vorsitzender des Diakonieausschusses



### Monika Lieth

49 Jahre alt, geboren in Köln, Angestellte im öffentl. Dienst, seit 20 Jahren beruflich in Kirchen. Ich engagiere mich in der ev. Kirchengemeinde, im Vorstand des Fördervereins, im Eine-Welt-

Verkauf, im Homepage-Team, im Öffentlichkeitsausschuss. Und seit neuestem singe ich im Kirchener Kirchenchor mit.

### Kerstin Mohr

Ich heiße Kerstin Mohr und bin 1962 in Kirchen geboren. Die Kinder- und Jugendarbeit der Kirchengemeinde hat mich sehr geprägt, so dass ich einige Jahre als Mitarbeiterin im Kindergottesdienst tätig war. Ich wohne in Kirchen und unterrichte an der BBS Betzdorf-Kirchen die Fächer Deutsch und evangelische Religion. In meiner Freizeit singe ich leidenschaftlich gerne in der Lehrerbund der BBS und im Philharmonischen Chor Siegen.



### Siegfried Schüttendiebel

Geb. 7.9.1942, verheiratet, Rentner. In der Gemeinde tätig als Koordinator des Lektorendienstes, stellvertretender Leiter der Bibelstunde, Mitglied im Gottesdienstausschuss





### Bernd Seeger

Geb. 23.11.1948 in Malchow, seit 1949 wohnhaft in Kirchen, verheiratet, zwei (vier) Kinder, ein Enkel, Bankangestellter, ab Anfang Dezember 2011 Rentner

### Heidi Smura

geb. 25.9.1967 in Wissen, geschieden, Hauswirtschaftlerin

Hobby: Strategie Spiele, Musik, Chorgesang, meine Arbeitsstelle

Ich bin geboren in Wissen, aus beruflichen Gründen nach Hamm gezogen und lebe seit 2003 in Kirchen. Die Kraft dem All-



tag immer Stand zu halten, bekomme ich durch meine lieben Freunde und meinem Glauben. Nach meiner Wahl zur Presbyterin 2008 habe ich gerne die Verantwortung übernommen, im Namen der Gemeinde Entscheidungen zu treffen. Die Zusammenarbeit mit unseren älteren Gemeindegliedern und unseren jüngsten

im Kindergottesdienst bringt mir Erfüllung und Spaß. Meine ehrenamtliche Tätigkeit nimmt zwar viel Zeit in meinem Leben ein, aber Sie macht mich reich, reich an Glaube, Liebe und Hoffnung.

### Eberhard Stötzel

Geb. 25.7.1957, verheiratet, selbstständig (Software, Webdesign etc.)



Hobbys: singen und Motorboot fahren, Regelmäßige Teilnahme am Gemeindeleben

### Karl-Hermann Stühn

67 Jahre, geb. 2. Mai 1944, Rentner, verheiratet, zwei erwachsene Söhne, drei Enkel-söhne, Vorsitzender des ev. Kirchenchores Kirchen, Mit-



glied des Aufsichtsrates der Altenzentren Altenkirchen, Hamm und Kirchen

## Mitarbeiterpresbyterinnen (Wahl findet nicht statt)

### Claudia Jäger

47 Jahre, geb. 16.7.1964 in Kirchen, wohnhaft in 57548 Kirchen, Diakonin der Evang. Kirchengemeinde Kirchen/Wehbach, Tätigkeitsbereiche: Evang. Kindertagesstätte Kirchen, Jugendarbeit, allgemeine Gemeindearbeit. Seit 2004 Mitarbeiterpresbyterin der Evang. Kirchengemeinde Kirchen/Wehbach



### Marlies Kron

Ich heiße Marlies Kron und arbeite seit Oktober 2000 als Leiterin der Evang. Kindertagesstätte in Kirchen. Als Mitarbeiterpresbyterin habe ich bereits im Presbyterium gearbeitet und stelle mich für diese ehrenamtliche Tätigkeit zur Verfügung.



## Bezirk Wehbach (Wahl findet nicht statt)

### Gerlinde Lanfer

Verheiratet, 2 erw. Söhne. Seit 12 Jahren Mitglied des Presbyteriums, stellvertretende Vorsitzende, Mitarbeit im Diakonieausschuss, Gottesdienstausschuss, stellvertretende Synodale. Die in den vergangenen Jahren geleistete Arbeit im Presbyterium hat mir, trotz manchmal sehr schwerer Entscheidungen, sehr viel Freude bereitet.



### Joachim Morize

45 Jahre, Lehrer am Kopernikus Gymnasium in Wissen in den Fächern Französisch und Kunst, verheiratet, 3 Kinder; meine Frau organisiert sonntags hin und wieder den Kindergottesdienst; meine Hobbys sind wegen der Arbeit stark reduziert worden, ansonsten freue ich mich über jede gelungene Reparatur oder Baumaßnahme am Haus, in dem ich ohne Handwerker auskomme.





Beim diesjährigen Wohltätigkeitskonzert am 13.11.2011 konnte ein Betrag von **1506,- Euro** „ersungen und erspielt“ werden, der dem schwer erkrankten Kosovaren Ismet Bytyqi das Überleben sichern soll. Allen Akteuren sei hiermit noch einmal herzlich gedankt! Die beiden Bilder zeigen Ausschnitte aus dem „Liederkranz“ (zufällig erkennen Sie im linken Teil drei der Presbyterkandidaten wieder...) sowie aus der Chorgruppe Druidenstein.



# Der lebendige Adventskalender

möchte Menschen zusammenbringen!

Jeden Abend vom 1. Dezember an treffen sich um 18.00 Uhr in Kirchen Menschen zu einer gemeinsamen Adventsfeier – jedes Mal vor einem anderen Haus. Alle sind herzlich eingeladen, sich miteinander auf Weihnachten vorzubereiten. Gemeinschaft und Begegnung stehen im Vordergrund. Lieder, Geschichten und Lichter laden ein, sich innerlich auf Weihnachten einzustimmen. Es ist eine gemeinsame Initiative der drei Kirchengemeinden (katholisch, evangelisch und freikirchlich).

Jeder Besucher des Adventskalenders wird gebeten ein kleines Licht (Teelicht im Glas), einen Becher für die Getränke und seine Stimme zum Singen mitzubringen.

## Die Übersicht mit den Adressen für die einzelnen Abende finden Sie hier:

Do 1.12.	Kath. Pfarrhaus, Kirchstr. 1
Fr 2.12.	Familie Weckerlein, Brühlhof, Johannesstr.5
Sa 3.12.	KiTa St.Nikolaus, Im Höfergarten 2
So 4.12.	Mehrgenerationenhaus Gelbe Villa, Bahnhofstraße 14
Mo 5.12.	Erika Schmidt, Wehbach, Friedhofsweg 9
Di 6.12.	Kommunale KiTa Wirbelwind, Freusburg-Siedlung, Lilienweg 2
Mi 7.12.	Familie Lenz, Brühlhof, Mittelstraße 8
Do 8.12.	Familie Strunk, Brühlhof, Wilhelmstr. 7
Fr 9.12.	Familien Wirth und Knie, Grindel, Grindeler Str. 41
Sa 10.12.	Familie Petry, Freusburg, Backhausweg 3
So 11.12.	Eberhard Thomas, Freusburg, Freusburgermühle 1
Mo 12.12.	Ev. Gemeindehaus, Kirchplatz 8
Di 13.12.	Jugendtreff Spotlight, Lindenstraße 7
Mi 14.12.	Mädchenjungschar der freikirchlichen Gemeinde, Austraße 41
Do 15.12.	Familie Bredenbeck und Frau Colberg, Schwelbel, Obere Schwelbelstr. 16
Fr 16.12.	jeder der möchte stellt eine Kerze in sein Fenster, in ganz Kirchen
Sa 17.12.	Familie Kreuzer, Baumschulweg 51
So 18.12.	Familie Dierig, Schwelbel, Heinrich-Krämer-Str. 37
Mo 19.12.	jeder der möchte stellt eine Kerze in sein Fenster, in ganz Kirchen
Di 20.12.	Familien Weiß und Wisser, Grindel, Grindeler Str. 25
Mi 21.12.	Familien Faber und Hellinghausen, Riegel, Am Riegel 16
Do 22.12.	jeder der möchte stellt eine Kerze in sein Fenster, in ganz Kirchen
Fr 23.12.	jeder der möchte stellt eine Kerze in sein Fenster, in ganz Kirchen
Sa 24.12.	in den Kirchen

## Wehbach

<b>MO</b>	<b>15.30</b>	Mütterkreis (1. Montag im Monat)	Info bei Brunhilde Lichtenthäler, 6 15 13
<b>MI</b>	<b>18.45</b>	Kirchenchor	Info bei Gerlinde Lanfer, 8793

## Kirchen

<b>MO</b>	<b>16.30</b>	Jungschar (Alter 6–9 J.)	Info bei Diakonin Claudia Jäger 01 51 / 57 61 38 70 oder 6 10 04
<b>DI</b>	<b>16.00</b>	Kirchl. Unterricht „Gruppe KU 4“	Info bei Diakonin Claudia Jäger 01 51 / 57 61 38 70 oder 6 10 04
	<b>17.00</b>	„JuCa“	
	<b>16.00</b>	Arbeitskreis „Familie und Gemeinde“	Info bei Christel Rüger, 6 19 06
	<b>19.30</b>	Kirchenchor	Info bei K. H. Stühn, 6 12 04
<b>DO</b>	<b>09.30</b>	Spielgruppe	Info bei R. Bredenbröker, 93 69 42
	<b>14.00</b>	Frauenhilfen Kirchen/Wehbach im Ev. Altenzentrum (2. u. 4. Donnerstag im Monat)	Info bei Pfr. Dierig, 6 10 04
	<b>16.00</b>	Konfirmandenunterricht	Info bei Pfr. Dierig, 93 13 91 oder 6 10 04
	<b>17.00</b>	„JuCa“: Gruppe	Info bei Diakonin Claudia Jäger 01 51 / 57 61 38 70 oder 6 10 04
	<b>19.00</b>	Bibelstunde (2. u. 4. Donnerstag im Monat)	Info bei Pfr. Dierig, 6 10 04
	<b>20.00</b>	Frauentreff O.K. (1 x im Monat Donnerstags)	Info bei Eva Mönch, 93 02 13
<b>FR</b>	<b>19.00</b>	Singgruppe „Remember“	Info bei Valerie Schumann, 6 10 04

Die Gruppe Frauenzimmer, der Bastelkreis und die Besuchsdienste treffen sich nach Absprache



Geburtstage Dezember 2011 bis



Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

**Hinweis zum Datenschutz:**

Sollten Sie als Gemeindeglied eine zukünftige Veröffentlichung Ihrer Geburtsdaten nicht wünschen, lassen Sie uns dies bitte für die weiteren Ausgaben rechtzeitig wissen.

Januar 2012

# Gottesdienste bis Januar 2012

## Wehbach

<b>SA 03.12.</b>	<b>17.00</b>	Pfr. Brinken	
<b>SA 10.12.</b>	<b>17.00</b>	Pfr. Dierig	
<b>SA 17.12.</b>	<b>17.00</b>	Pfr. Dierig (anschl. adventlicher Teeabend)	*Wein/Einzelkelch
<b>SA 24.12.</b>	<b>15.30</b>	Pfr. Dierig/Diakonin Jäger (Christvesper)	
<b>MO 26.12.</b>	<b>10.00</b>	Pfr. Dierig	*Wein/Gemeinschaftskelch
<b>SA 31.12.</b>	<b>15.30</b>	Pfr. Dierig	
<b>SO 01.01.</b>	<b>10.00</b>	Regio-Gtd. in Wissen	
<b>SA 07.01.</b>	<b>17.00</b>	Pfr. Brinken	
<b>SA 14.01.</b>	<b>17.00</b>	Pfr. Dierig	
<b>SA 28.01.</b>	<b>17.00</b>	Pfr. Dierig	

## Kirchen

<b>SO 04.12.</b>	<b>10.00</b>	Pfr. Brinken	
<b>SO 11.12.</b>	<b>10.00</b>	Pfr. Dierig	
<b>SO 18.12.</b>	<b>10.00</b>	Pfr. Dierig	
<b>SA 24.12.</b>	<b>17.00</b>	Diakonin Jäger/Pfr. Dierig (Christvesper)	
<b>SA 24.12.</b>	<b>22.00</b>	Pfr. Dierig/Pfr. Haßler (Christmette)	
<b>SO 25.12.</b>	<b>10.00</b>	Pfr. Dierig	*Wein/Gemeinschaftskelch
<b>SA 31.12.</b>	<b>17.00</b>	Pfr. Dierig	
<b>SO 01.01.</b>	<b>10.00</b>	Regio-Gtd. in Wissen	
<b>SO 08.01.</b>	<b>10.00</b>	Pfr. Brinken	
<b>SO 15.01.</b>	<b>10.00</b>	Pfr. Dierig	
<b>SO 22.01.</b>	<b>10.00</b>	Pfr. Dierig (anschl. Gemeindeversammlung)	
<b>SO 29.01.</b>	<b>10.00</b>	Pfr. Dierig	*Wein/Einzelkelch

\* Gottesdienste mit Abendmahl  
 Die Gottesdienste im Altenzentrum Kirchen finden in der Regel freitags um **15.30 Uhr** statt. An Feiertagen können die Zeiten abweichen.  
 Der Kindergottesdienst findet in Kirchen (außer in den Schulferien) parallel zum Erwachsenen Gottesdienst statt,  
 ab 19. Dezember macht er „Feiern“ bis zum 14. Januar 2012!

## Impressum

# ALLGEMEIN

Der Gemeindebrief  
erscheint vierteljährlich.

Auflage 6.000

**Ihre Anregungen, Wünsche  
und Kritik**

richten Sie bitte an den Schreiber  
des Leitartikels:

Pfarrer Heinz-Günther Brinken

Tel (0 27 41) 2 36 80

e-mail: hgBrinken@gmx.de

Redaktionsschluss der vorliegen-  
den Ausgabe war der 1.11.2011.

Spenden als Beitrag zur Deckung  
der Druck- und Vertriebskosten  
erbitten wir auf das Konto der  
Ev. Kirchengemeinde Kirchen,  
Kreissparkasse Kirchen,  
Konto 4 000 717, BLZ 573 510 30,  
Stichwort „Gemeindebrief“

**Der nächste Gemeindebrief**  
erscheint zum 1. Februar 2012

**Herausgeber:**

Presbyterium der Evangelischen  
Kirchengemeinde Betzdorf

Vorsitzender:

Pfr. Eckhard Dierig,

Kirchplatz 8,  
57548 Kirchen

Vorsitzender Presbyterium  
Betzdorf:

Pfr. Heinz-Günther Brinken  
Gontermannstr. 26,  
57518 Betzdorf

**Satz und Gestaltung:**

LATSCH MEDIEN,  
57548 Kirchen

# Hilfe

- **Häusliche Pflege**
- **Hauswirtschaftlicher Dienst**
- **Fahrbarer Mittagstisch**
- **Beratung und Betreuung**



**INFOS**


**Tel (0 27 41) 93 01 66**

**[www.oeksoz.de](http://www.oeksoz.de)**



ökumenische  
**Sozialstation**  
*Hilfe, die ankommt*

*Ein Dienst der Kirchengemeinde*



Die Taube auf dem Titelbild ist nicht nur Symbol für den Heiligen Geist und damit für das Pfingstfest, sie ist in dieser Form auch nur zweimal auf der Welt in evang. Kirchen zu finden: in Betzdorf und in Kirchen.

Das Redaktionsteam fand, dass dies ein schönes Symbol für unsere Zusammenarbeit sei: Neben dem geschwisterlichen Miteinander wollen wir uns gemeinsam von Gottes Geist leiten lassen . . .

**E. Dierig**